

EINFÜHRUNG IN DEN KOSMISCH - TECHNISCHEN BEREICH

Der in den 20-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts vollzogene Paradigmenwechsel von der newton'schen Physik zur von Einstein und Max Planck erweiterten Physik hat in der Elektro-Magnetischen-Kraft (+/-88800 Hz), den späteren Siegeszug des Elektrons des 20. Jahrhunderts in der Elektrotechnik und Elektronik sowie allen angrenzenden Bereichen ermöglicht. Ein ähnlicher Siegeszug war auch für das Photon im 21. Jahrhundert vorgesehen, nur sind die Voraussetzungen hierfür leider völlig andere. Die Elektromagnetische Kraft war 1900 weitgehend in der Grundlagenforschung abgeschlossen, die wichtigsten Messgeräte waren erprobt und einsatzbereit und die Werte konnten einfach an Messgeräten abgelesen werden. Das „Photon“ ist ein weitgehend unbekannter Begriff, die Grundlagenforschung der Schwachen Atom-Kraft (+/-66600 Hz), ist wegen des immens großen Schwingungsbereichs von $+ 99900 \times 10^{\text{hoch } 36} \text{ Hz}$ bis +/-0 und hiervon bis zu der Frequenz $-11900 \times 10^{\text{hoch } 200} \text{ Hz}$ Gottes, ist mit keinen wissenschaftlich anerkannten Messgeräten jemals zu vermessen- deshalb wurde diese für unsere Zukunft, speziell in unserem Jahrhundert, so wichtige Schwache Atomkraft „als tabu“ Grundlagen-forschungsmäßig links liegen gelassen und muss ohne klassische Messgeräte erst mühselig zusammengetragen werden. Pendel, Messkreise und hilfreiche mediale Anfragen werden belächelt, verspottet und für unwissenschaftlich erklärt. Und trotzdem muss auch diese Kraft (+/-66600 Hz) erkannt und für die unterschiedlichen Problemlösungen unserer Zeit baldmöglichst^{est} werden.

Die Radioaktivitäts-Beseitigung, die Dieselauspuff-Entstickung, Allergienbeseitigung, die Kohlendioxid-Polaritätsänderung, die zeitweilige Aufhebung der Schwerkraft beim Start von schweren geräumigen Luftschiffen, die Nutzung des irdischen Gitternetzes für zukünftige Luftschiffe, die Polaritäts-Änderungen chemischer Elemente, die Transmutation chemischer Elemente in ihrer eigenen Urfrequenz-gruppe, Herstellung polaritätsfreier korrosionsbeständiger Werkstoffe, Licht-Wärme und Antriebs-Energiebeschaffung aus dem irdischen Gitternetz, neue physikalische, chemische, mechanischen, elektrische, elektronische, medizinische, nanotechnisch, umweltnützliche und vor Radioaktivität schützende Werkstoffe sowie wesentlich härtere Bohrwerkzeuge und leichtere resistenterere Metalllegierungen könnten das Resultat der Nutzungen der Schwachen Atomkraft in unserem Jahrhundert, neben vielen anderen, noch unbekanntem Vorteilen sein, die sich erst im Laufe der Jahre explosionsartig ergeben werden, wenn wir die Schwache Atomkraft erst richtig kennen gelernt haben. Einen erfreulichen Anfang habe ich bereits im letzten Jahrzehnt auf rein theoretischer Basis mit medialer Hilfe gemacht und möchte diesen in Form von OPEN SOURCE-Veröffentlichungen bekannt machen, die allerdings nicht patentierbar sind, im allgemeinen Interesse auch von anderen optimiert werden dürfen und dem Wohle aller dienlich sein sollen. Für diese kosmischen Geschenke ist die heutige Welt noch nicht berechtigt, wegen Kriegen, Habgier, Terror, Egoismus, Vertreibung. Entfallen diese- öffnet sich obiges Füllhorn zum Segen der Menschheit.

DER FREQUENZTECHNISCHE AUFBAU UNSERES KOSMOSES

In unserem Weltall schwingt einfach alles, allerdings unterscheiden sich die verschiedensten Wellen bezüglich ihrer Wellenlänge in Schwingungen/pro Sekunde= Hz, durch ihren Drall in rechtspolar oder linkspolar, ihre Fortbewegungsart wellenförmig in der Atmosphäre, oder impulsartig angetrieben im Weltraum? J. Das Chaos war im Weltraum polaritätsfrei, doch als das erste Licht unter Gottes Ausruf: "Es werde Licht!", mit der Entstehung der 24 linkspolaren Urfrequenzen, aus denen später das Reich Gottes entstand- war das Chaos genötigt die entsprechende Gegenpolaritäten anzunehmen? J. Licht -66600 Hz und Finsternis +66600 Hz stoßen sich gegenseitig als Gegenpolaritäten ab, was zu einem Auseinanderdriften des Weltraumes führt, was messtechnisch durch den Nobelpreis für Physik 2011 als Erkenntnis belohnt wurde, deren Ursache aber hier erst offengelegt wird? J.

Als durch die Revolte Luzifers, dieser vor 13,7 Milliarden Jahren gestürzt wurde? J, und sein Anhang im Garten Eden auch die zweite Prüfung nicht bestand? J, wurden die 24 göttlichen Urfrequenzen mit Hilfe der Verzögerungsfrequenz +99900 Hz so lange bestrahlt und in ihrer Schwingungsfrequenz heruntergefahren, bis in 24 Urfrequenz-Gruppen die 104 chemischen natürlichen chemischen Elemente entstanden, also die bipolare irdische Materie, wobei aus 24 bipolaren Urfrequenzen 48 sogenannte Generalschlüsselfrequenzen entstanden, die im materiellen Raum, die Aufgaben der 24 Urfrequenzen übernehmen? J

Materie ist folglich „gefrorenes Himmelslicht?“ J. Die Kosmischen Energien gehören in den Bereich der Schwachen Atomkraft, die in einem Frequenzbereich von unter 1 Hz bei den sogenannten Delta-Wellen der Elektroenzephalographie gemäß folgender Graphik Abb. beginnt, gemäß Abb. 1: in einem nicht elektromagnetischen, sondern elomagetischen Spektrum in einer logarithmischen Frequenzdarstellung bis in den Bereich von 10 hoch 24 Hz fortgeführt wird und eigentlich bis in den Bereich 10 Hoch 42 (Schwingungsfrequenz unserer Erdstrahlung), als irdisches Spektrum hätte weiter fortgesetzt werden müssen? J Oberhalb dieser Erdstrahlungsfrequenz beginnt der Strahlungsbereich der Frequenzen der jenseitigen Welt, der sich bis zu einer Schwingungsfrequenz von 10 hoch 65 Hz erstreckt? J und abschließend mit der göttliche Eigenschwingungsfrequenz von 10 hoch 200 Hz endet? J Selbstverständlich gibt es für diese extremen Frequenzbereiche, keine „wissenschaftlich anerkannte Messgeräte“, die unsere heutige Wissenschaft als Voraussetzung jeder wissenschaftlich anerkannten Forschung fordert, und so ist sehr zum Schaden der Menschheit, die Schwach Atomkraft bisher ohne Grundlagen-Forschung geblieben, wobei sehr viele Erkenntnissen fehlen, die zur Lösung der Aufgaben des 6. Weltwirtschaftsentwicklungs-Zyklus gemäß Anlage X zu lösen wären? J.

Während durch einen Paradigmenwechsel in der Physik des beginnenden 20. Jahrhunderts, das Elektron in der Elektromagnetischen- Kraft in der Elektrotechnik und Elektronik einen beispiellosen Triumph in der Wirtschaft und im privatem Bereich feiern konnte und weiterhin kann,- ist das Photon, dem das 21 Jahrhundert einen gleichen Triumph ermöglichen könnte, bisher in keiner Weise in Erscheinung getreten. Seit 2007 habe ich mich in den Bereichen: Theologie, Bioresonanzmedizin, technische Anwendungsmöglichkeiten kosmischer Energien forschungsmäßig mit wissenschaftlich nicht anerkannten Messungen bemüht, den Nachholbedarf auf diesem Gebiet zu mindern, mit Erfolg. Diese Erkenntnisse möchte ich mit bald 82 Jahren nicht ins Jenseitige mitnehmen, da sie dort längst bekannt sind. Meine diesbezüglichen Aufzeichnungen in 21 Kladden a etwa 200 Seiten, teils handschriftlich, aber viel auch am Laptop getippt, würde ich am liebsten meinem deutschen Vaterland hinterlassen. Teilweise versuche ich sie ins Internet einzusetzen zum Wohle aller!

Kosmische Strahlung seit 1933 wissenschaftlich anerkannt, aber bisher vernachlässigt

Den Nobelpreis für Physik erhielt im Jahre 1933 Paul Adrien Maurice Dirac als er nachwies, dass alle Materie im Universum ihren Ursprung in einer aus Gammastrahlen-Licht-oder/und –Energie zur Quelle hat. Diese Materie entstammt dem subatomaren Singulanzustand nicht dualer Partikel, aus denen das ganze Universum und alles besteht, das sich darin befindet. Von Forschern ist nachgewiesen worden, dass es verschiedene Arten von Gammastrahlen-Licht gibt, wobei ein Teil dieses Lichtes in einem einzigen Moment, das gesamte Universum durchquert, was Einsteins gespenstige Vorgänge aus der Ferne erklären könnte.*

Ist es nicht äußerst bedauerlich, dass Paul Dirac's bahnbrechende Erkenntnisse von ihm selbst oder anderen Forschern nicht weiter verfolgt, und zur Nutzung einer weiteren Wechselwirkungskraft und zwar der Schwachen Atomkraft geführt hat, die weil sie mit wissenschaftlich anerkannten Messgeräten nicht nachgewiesen werden konnte, ohne Grundlagenforschung bis heute geblieben ist. Zwischen 2007-2017 habe ich mich dieser Aufgabe angenommen und nicht nur die 24 bipolaren Urfrequenzen, aus welchen unser Universum aufgebaut ist frequenztechnisch bestimmt, sondern auch die 24 rechtspolaren und die 24 linkspolaren Generalschlüsselfrequenzen, welche aus den 24 Urfrequenzen in unserer bipolaren Welt gespaltet werden frequenztechnisch gemessen und bestimmt, sowie viele hunderte von Erregerfrequenzen sowie die sie heilenden Gegenpolaritäten ermittelt. Auch im technischen Bereich eröffnen die Erkenntnisse der Schwachen Atomkraft ganz neue Möglichkeiten im Verkehrsbereich, bei der Verringerung schädlicher Emissionen, in der Flugzeugtechnik zur Verringerung der Schwerkraft beim Start, in der Meteorologie zur Optimierung der Niederschläge, in der Radioaktivitäts-Entstrahlung einfache Technologien, welche die Errichtung kostspieliger Endlagerungen unnötig machen, sowie unzählige neue Verfahrenstechniken, die mit den frequenztechnischen Kenntnissen der Schwachen Atomkraft viel leichter und billiger gelöst werden können. So wie das 20. Jahrhundert das Jahrhundert des Elektrons wurde, sollte das 21. Jahrhundert, das Jahrhundert des Photons werden. Leider ist bereits 1/5-tel vergangen, ohne das die Aufgaben unserer Zeit mit Hilfe der Erkenntnisse der Schwachen Atomkraft einer Lösung zugeführt werden konnten. Meine bisherigen Bemühungen und meine diesbezüglichen Erkenntnisse in den unterschiedlichen Bereichen den hierfür zuständigen Stellen zur Kenntnis zu bringen sind stets am Begriff „kosmisch“ gescheitert, so dass ich in meinem 83. Lebensjahr, immer noch keinen Interessenten, für meine meist medial erhaltenen Erkenntnisse finden konnte, weil „medial“ erneut ein für alle Wissenschaftsgläubigen die Aufforderung bedeutet, schnellstmöglich den lächerlich erscheinenden Schriftsatz zu entsorgen. Auch eine Veröffentlichung im INTERNET unter www.kosmische-geschenke.org blieb bis jetzt wirkungslos. 22 Kladden a jeweils etwa 200 DIN A4 Seiten handschriftlich oder am Laptop getippt, enthalten die mir auf meine Anfragen medial übermittelten logischen Antworten, die ich nach meinen baldigen Tod nicht ins Jenseits mit nehmen kann, denn dort ist dieses Wissen, welches die Menschen benötigen, längst bekannt. Ist es nicht zum Heulen, dass dringendst benötigte Erkenntnisse z. B. beim VW-Skandal mit vielen Milliarden Strafgeldern notgedrungen bezahlt worden sind, wobei man mit Hilfe einer kosmischen Problemlösung, den getäuschten amerikanischen Käufern lieber durch zweckdienliche Ergänzungen, die zugesicherten Grenzwerte am gekauften Auto nachträglich bewiesen hätte und die Milliarden in Deutschland besser hätten genutzt werden können. Meine entsprechenden Empfehlungen sind bei VW, ADAC und Audi nicht berücksichtigt worden und nun geht der Jammer mit Fahrverboten und City-Plaketten weiter, wobei die einheimische Klientel der Autokonzerne das Nachsehen hat und mit 2 Jahre alten Autos um die City herum fahren muss. Armes Deutschland!

An'Anasha-An'Anasha-An'Anasha!